

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105/106 (1935)
Heft: 25

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gesteckt hat, vermag der Fernstehende kaum zu ahnen. 1910 brachte er den ersten Band (Uri) heraus; die Kriegsjahre hemmten den Fortschritt, sodass 1919 erst sieben Bände vorlagen, doch als Ulrich zehn Jahre später von seinem Amte zurücktrat, konnte er auf eine Reihe von 22 wohlgeordneten Bänden zurückblicken. Auch hatte ihn der SIA in Anerkennung dieser Verdienste 1926 zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Nun ist es Ulrich nicht mehr vergönnt gewesen, den Abschluss dieses Stückes seiner Lebensarbeit zu sehen — kurz vorher ist er dahingegangen, sein Name aber wird uns schon durch dieses Werk unvergesslich bleiben.

LITERATUR.

La Maison Bourgeoise en Suisse, XXVII^e volume. Canton du Valais. Herausgegeben vom Schweiz. Ing.- und Arch.-Verein. XXXII Seiten Text, 103 Tafeln. Zürich und Leipzig 1935, Orell Füssli-Verlag. Preis kart. 25 Fr., geb. 33 Fr. Für Mitglieder des S.I.A. kart. 14 Fr., geb. 22 Fr. für das erste Exemplar, 17 bzw. 25 Fr. für jedes weitere Exemplar, beim Bezug durch das Sekretariat, Tiefenhöfe 11, Zürich.

Vom Inhalt dieses prächtigen Bandes, der gewiss zu den schönsten des ganzen Bürgerhauswerkes gezählt werden darf, haben die Bilder der Seiten 291 bis 293 bereits einen so überzeugenden Eindruck vermittelt, dass uns an dieser Stelle nur noch zwei Pflichten zu erfüllen verbleiben: einmal seien unsere Kollegen aufgefordert, das Werk nicht nur zu durchblättern, sondern zu einlässlichem Studium auch anzuschaffen, wozu insbesondere den SIA-Mitgliedern ja ein wirklich vorteilhafter Preis eingeräumt ist. Sodann danken wir der Bürgerhauskommission und ihrem Präsidenten, Arch. M. Schucan, für die Fertigstellung des Bandes, der in der Wahl der Bildausschnitte und Seitenzusammenstellungen eine glückliche Hand verrät: Arch. Edmond Fatio (Genf) hat diesen Teil der Arbeit betreut. Die Aufnahmen und Arbeiten gehen zurück bis aufs Jahr 1911 und stammen von Walther Hauser, Georges Mercier, Othmar Curiger, Robert Tronchet, Hans Schneider und Alphonse de Kalbermatten; die Begleittexte schriebens Kantonsarchivar Dr. L. Meyer, Kantonsarchäologe Joseph Morand und der Historiker Maurice de Lavallaz.

Einführung in die technische Strömungslehre. Von Dr. Bruno Eck. 1. Bd. Theoretische Grundlagen; 134 Seiten, 155 Abb.; RM. 6,60, gebunden RM. 7,80; Berlin 1935, Jul. Springer.

In letzter Zeit sind eine ganze Anzahl grösserer und kleinerer Lehrbücher der neueren Hydro- und Aerodynamik erschienen. Das vorliegende Buch scheint mir nun für den Studierenden und den in der Praxis stehenden Ingenieur sehr geeignet, indem es sich in vorzüglicher Weise auf das Wesentliche beschränkt. Der Verfasser, der in den letzten Jahren sich um die experimentelle Vorlesungstechnik sehr verdient gemacht hat, geht auch hier im wesentlichen vom Experiment aus. So ist das Büchlein mit einer grossen Zahl sehr deutlicher Strömungsbilder versehen und es enthält wertvolle Angaben über hydrodynamische Messmethoden; unter anderem das Verdrängungs-Venturi-Rohr, bei welchem nicht die äussere Rohrwandung eingeschnürt wird, sondern die Kontraktion durch einen eingebauten Stromlinienkörper bewirkt wird. Sehr hübsch sind die Anwendungen von Hilfsflügeln demonstriert, wie sie zur Verminderung der Ablösung von Flügeln und von Frey angegeben worden sind. Die neueren Untersuchungen über Grenzschichten, Rauigkeiten, turbulenten Austausch sind gebührend berücksichtigt. Die auf Seite 23 gezogenen Folgerungen aus einem Gedankenexperiment von Klein lassen sich bei genauerer Betrachtung nicht aufrecht erhalten.

The mechanics of a locomotive on curved track. By S. R. M. Porter. London 1935, The Railway Gazette. Preis 5 sh. Format 23 × 30 cm.

Der Autor behandelt entsprechend den 1883 von Makenzie in den „Proceedings of the Institution of Civil Engineers“ veröffentlichten, später von Uebelacker und Prof. Heumann ausgebauten Grundlagen, die Kurveneinstellung als statisches ebenes Problem. In einer kurzen Einführung beschreibt er auch die räumliche Berührung zwischen Rad und Schiene und deren Einfluss auf die Entgleisungsgefahr. Er gelangt dabei zu ähnlichen Grenzwerten wie die im „Organ“ vom 15. September 1934 von Prof. Heumann kritisierten Untersuchungen des VMEV.

An einigen übersichtlichen, z. T. graphisch nach Heumann, z. T. rechnerisch nach einem Verfahren des Autors behandelten Beispielen wird die Kurveneinstellung unter dem Einfluss der Reibung zwischen Rad und Schiene, Zug und Druck, sowie Zentrifugalkräften erläutert. Ein Kapitel über führende Drehgestelle dürfte das ungeteilte Interesse der Fachleute finden. Es behandelt kurz und klar die grundsätzlichen Fragen zweischiger Drehgestelle, Bogenachsen und Krauss-Helmholz-Gestelle. Wie Prof. Jahn, Dr. Bäseler und Dr.

Becker empfiehlt er die Bogenachse mit überradialer Einstellung. Auch die Kupplung zweier Drehgestelle wird als Mittel einer besseren Führung erwähnt.

Der zweite Teil des Werkes ist der Reibung zwischen Rad und Schiene gewidmet, insbesondere der Frage, ob ungleiche Rollwege in Kurven durch Gleiten oder elastische Verformung überwunden werden. Die angeführten Versuche lassen jedoch bereits erkennen, dass er sich eher zu der Theorie des Gleitens bekennt. Die Beispiele sind nach beiden Anschauungen durchgerechnet. Der zu früh verstorbene Verfasser leistet hiermit in der englischen Literatur den ersten Beitrag, der zur räumlichen, rein mechanischen Betrachtungsweise überleitet. Die Angaben über das von ihm vorgeschlagene BE Drehgestell dürften verdiente Beachtung finden.

Die reichlich und gut ausgestattete Schrift, die übrigens mit der Georg Stephenson-Medaille ausgezeichnet wurde, kann jedermann, der sich für Eisenbahnfragen interessiert, nur empfohlen werden.

R. Liechty.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

A new device for direct stream field studies and its application. With an appendix on the pressure distribution on a triangular prism. By Paul Neményi. With 9 fig. Copenhagen 1935, Danmarks Naturvidenskabelige Samfund. Kommissionsverlag G. E. C. Gad. Preis kart. 3 Kr.

Fenster, Türen, Tore aus Holz und Eisen. Von W. Wickop, Prof. an der T. H. Hannover. Eine Anleitung zu ihrer guten Gestaltung, wirtschaftl. Bemessung und handwerksgerechten Konstruktion. 150 S. mit 95 Abb. Berlin und Leipzig 1935, Verlag von W. de Gruyter & Co. Preis geb. RM. 1,65.

Entwurfslehre. Von Ernst Neufert. Bilderreihen mit Bau-Massen, herausgegeben von der Bauwelt. Berlin 1935, Bauwelt-Vertrieb. Das gesamte Material wird etwa 250 Tafeln umfassen.

Physikalische Vorträge für Ingenieure. Veranstaltet von der Physikalischen Gesellschaft Zürich in der E. T. H. Sommersemester 1935. Zürich 1935, zu beziehen bei der Physikal. Gesellschaft, Gloriastr. 35. Preis kart. 2 Fr.

Die Expedanz als Ursache der Selbsterregung und der allgemeinen Resonanz. Von A. von Brunn. Mit 9 Fig. Sonder-Abdruck aus dem Bulletin des SEV. Zürich 1935, im Selbstverlag des Verfassers, Wachterweg 7. Preis geh. Fr. 1,80.

Hundert Jahre Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee, 1835/1935. Jubiläumsschrift der Zürcher Dampfboot-Aktien-Gesellschaft. Zürich 1935, im Buchhandel erhältlich. Preis geh. 2 Fr.

Sammelwerk der Autogen-Schweissung. Band 5: Autogen-Schweissen im Handwerk. Mit vielen Abb. Herausgegeben von der Internat. Beratungsstelle für Karbid und Schweissstechnik, Genf 1934. Kommissionsverlag: Karl Marold, Halle a. S. Preis geb. 6 RM.

Nel cinquantenario della Società Edison. Festschrift zum 50jährigen Bestehen der italienischen Edison-Gesellschaft mit zahlreichen und reich illust. Beiträgen namhafter Fachleute. Vier Bde. Grossquart (mit 510, 486, 632, 318 Seiten). Mailand 1934, Herausgeber Società Edison. Ein monumentales Prachtwerk!

Tragfähigkeit von Nagelverbindungen im Holzbau. Von Dr. Ing. Wilhelm Stoy, VDI. Heft Nr. 11 aus „Mitteilungen des Fachausschusses für Holzfragen beim Verein deutscher Ingenieure und Deutschen Forstvereine.“ Berlin NW 7, Herausgeber Fachausschuss für Holzfragen, Hermann-Göringstr. 27.

Die Spundwand als Erddruckproblem. Von Dr. sc. techn. J. Rifaat, Dipl. Ing. E. T. H. Das Spundwandproblem mit Berücksichtigung der Erddeformation und der Wandelastizität. 87 S. mit 42 Abb. Zürich und Leipzig 1935, Verlag A.-G. Gebr. Leemann & Co. Preis geh. 3 Fr.

Le Acque sotterranee in Italia. Fasc. 1^o — Regione Pugliese. Pubblicazioni del Consiglio Superiore e del Servizio Idrografico, Ministero dei Lavori Pubblici. Roma 1935, Istituto Poligrafico dello Stato. Prezzo 30 Lire.

Enquête sur les Travaux publics nationaux. 2^e vol. Publication de la Société des Nations. Genève 1935. 235 pages, prix cart. 8 frs.

Das Dionysos-Theater in Athen. I. Die Ruine. Mit 12 Tafeln und 82 Abb. im Text, aufgenommen und erläutert von E. Fiechter. II. Die Skulpturen vom Bühnhaus. Mit 16 Tafeln und 16 Abb. im Text, erläutert von R. Herbig. Heft 5 und 6 von „Antike griechische Theaterbauten.“ Stuttgart 1935, Verlag von W. Kohlhammer. Preis pro Heft kart. 6 RM.

Beiträge zur Kenntnis der Spannungsverteilung in prismatischen und keilförmigen Konstruktionselementen mit Querschnittübergängen. Von Dr. R. V. Baud. Bericht Nr. 83 der EMPA, mit 76 Fig. und 17 Tabellen, Zürich 1934.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der S B Z, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).